



Kindliches

Franz Sedlak

Sprung und Schwerkraft

Wenn man wächst,
entfernt sich der Kopf von den Füßen.
Deshalb die hochfliegenden Ideen der Jugend.
Wenn man wieder kleiner wird, rückt die Erde näher.
Deshalb die bodenständigen Überzeugungen des Alters...
Kinder sind sprunghaft vor Neugier,
wir sind schwerfällig durch unsere Erfahrung –
sie müssen die Wehmut des Wissens lernen
und wir die Heiterkeit des Hoffens...

Siehst du ein Kind

Siehst du ein Kind, dann knie nieder
und du erblickst im Strahlenglanz der Lider
dein eig'nes Bild, ganz klar und rein.
Siehst du ein Kind, dann halte inne,
und staune über seine feinen Sinne:
Wie zärtlich kann das Leben sein...
Siehst du ein Kind, dann senk' dein Haupt,
denn was du niemals hast geglaubt:
Gott steht vor dir, unfassbar klein.

Öffnen und Schließen

Kind in froher Kinderschar,
alles ist dir wunderbar,
stehst voll Neugier da, voll Hoffen:
Mund geschlossen, Augen offen!
Jahre kommen, Jahre geh'n
und schon bald wirst du versteh'n.
Und du wirst die Lust genießen:
Lippen öffnen, Augen schließen!
Keht die Hoffnung sich zum Wissen,
sinkst du nieder auf dein Kissen
und es schließt die Todesstund'
dir die Augen und den Mund...
Möglich, dass es weiter geht –
wie es in den Schriften steht:
Du erstrahlst im Lichterkleid:
Augen offen, Mund ganz weit!
Baby, du auf meinem Arm,
leise atmend, weich und warm,
sag' mir, was erblickst du bloß:
Mund halb offen, Augen groß?